

KPVDB Pflege in Bewegung

Versorgungsoptionen bei Ulcus cruris venosum

Das Ulcus cruris venosum zählt zu den am häufigsten vorkommenden chronischen Wunden und schränkt nicht selten die Betroffenen in ihrer Lebensqualität massiv ein. Dabei sind beispielsweise Scham, Schmerzen und Mobilitätsdefizite beeinträchtigende Faktoren, welche die Teilhabe am sozialen Leben beeinflussen.

Die fach- und sachgerechte Kompressionstherapie kann Betroffenen helfen, diese Hürden zu überwinden.

Inhalte

- Indikation zur Kompressionstherapie
- Leitlinien zur medizinischen Kompressionstherapie
- Welche Materialien werden zielgerichtet eingesetzt? Kompressionsstrümpfe, Binden
- Anwendung und Technik (z.B. Mehrkomponentensysteme)
- Fehlerquelle und „No go's“ in der Anwendung
- Praktische Übungen „am eigenen Leib“

Zielgruppe

KrankenpflegerInnen

Referentin

Inga Hoffmann-Tischner, Krankenschwester, Pflegetherapeutin Wunde ICW e.V., Palliative Care, Expertin für phlebologische und lymphologische Versorgung, Wissenschaftlicher Beirat und Kassenprüferin der Initiative chronischer Wunden ICW e.V. Wundmanagement Köln & Aachen, Pflegedienstleiterin Kölner Pflegedienst

Termin u. Ort Zeit

Mittwoch, 11.06.2025 in Eupen
9:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl

min. 12 Personen

Kursgebühren

	Mitglied	Nicht-Mitglied
Bezuschussende Einrichtung	85 €	95 €
Nicht-Bezuschussende Einrichtung	105 €	115 €

Anmeldefrist

18.05.2025

Anmeldung

Anmeldeformular auf www.kpvdb.be/Weiterbildung. Nach Bestätigung der Anmeldung, Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDB mit der Mitteilung „Name + Ulcus - Ref.: 704220“

